



Bürgerinitiative Lärmschutz Zierenberg & Habichtswald



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das war ein Sommer! Sogar im November konnte man noch wie im Süden den Kaffee auf der Terrasse genießen...

Na ja, so positiv sieht das wohl keiner mehr... und der Lärm an der BAB 44 und B 251 achtet schon darauf, dass wir unsere Ziele nicht vergessen.

Das zurückliegende Jahr hat uns eine Menge Einsichten (s. Klimakrise), Enttäuschungen und Ängste (s. Krieg in der Ukraine) abgefordert.

Nun schon zum 3. Mal wenden wir uns als Bürgerinitiative Lärmschutz Zierenberg & Habichtswald mit einem Weihnachtsbrief an Sie, denn unser gemeinsames Anliegen Schritte zum aktiven Lärmschutz zu unternehmen, darf gerade in diesen Zeiten nicht hinten anstehen!

Endlich wurden auch 2 Lärm -Messboxen (Eigenbau) in Habichtswald-Ehlen erfolgreich installiert. Ein weiteres Gerät wurde an der A49 in Edermünde-Holzhausen in Betrieb genommen.

Die Beteiligung unserer Gruppe mit einem eigenen Info-Stand beim Gemeindefest >50 Jahre Habichtswald< war zwar ein besonderer Kraftaufwand, doch die Reaktionen und das Interesse der feiernden Menschen vor Ort haben uns in der Arbeit bestätigt und motiviert.

Wie Sie vielleicht der örtlichen Presse entnehmen konnten, hat das RP Kassel die „Lärmkartierung“ abgeschlossen und möchte nun in „Runde 4“ mit Hilfe der Kommunen und interessierter Bürger einen weiteren Lärmaktionsplan erstellen. Wie in der Vergangenheit werden wir hierzu wieder unsere aktuellen Daten und Forderungen über die Kommunen Zierenberg und Habichtswald einbringen. Jeder von Ihnen kann aber auch selbst eigene Vorschläge und Kritik bis zum 22. 01. 2023

per E-Mail-Adresse: laermaktionsplanung-strasse@rpks.hessen.de senden.

Auf eine Antwort der Hess. Landesregierung bzgl. der bereits dritten(!) „Kleinen Anfrage“ von MdL Oliver Ulloth (SPD) zur Geschwindigkeitsüberwachung mussten wir bis vor Kurzem warten. Kern der Antwort: die Zuständigkeit liege nun bei der Deutschen Autobahngesellschaft und was die Tempoüberwachung anbelangt, sehe man aufgrund der geologischen Situation keine Möglichkeit. Hessen verfüge derzeit über acht variable Messwagen (Enforcement-Trailer), die an neuralgischen Punkten stehen, an weitere Anschaffungen solcher Messwagen sei nicht gedacht. ...

Stolz können wir auf das von David Schöps (BI-Mitglied) entwickelte Dashboard sein. Jeder kann auf unserer Website www.stations.bi-lzh.de ganz aktuell die Daten zur Lärmbelastigung an 14 (!) Messstationen an der A44 und A49 in der Region einsehen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bi-lzh.de

Dass es gelungen ist, endlich persönlich bei der Autobahngesellschaft unsere Forderungen vortragen zu dürfen, ist der Verdienst von Oliver Ulloth (MdL, SPD). Am 2.12.22 trafen sich mit dem MdL Wilfried Appel und Erwin Degenhardt zum Gespräch mit sieben Vertretern der Autobahngesellschaft aus Berlin, Hannover und Kassel. Im Ergebnis wurde uns zugesichert, unsere Belange sowie mögliche Maßnahmen zum Lärmschutz besonders zu prüfen. Die Überprüfung der Machbarkeit einer Streckenverlängerung des Tempolimits zur Nachtzeit sowie Maßnahmen zur Kontrolle wurden zugesichert.



Bürgerinitiative Lärmschutz Zierenberg & Habichtswald



Schwierig gestaltet sich die Bewertung der aktuell nur unvollständig ausgewiesenen Daten zur Verkehrsbelastung an der BAB 44 (von BAST=Bundesanstalt für Straßenwesen - liegen keine aktuellen Angaben vor). So soll das Verkehrsaufkommen um 8% gegenüber 2015 gesunken sein. Böser Gedanke: wer hat hier die Pandemie vergessen oder sie sich dem Zahlenwerk zunutze gemacht?...

Und wenn dem so wäre, wieso plant DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) dann den Ausbau der Tank-Rast-Anlage Bühleck-Süd mit Stellplätzen für ca. 100 LKW u. 100 PKW?

Jedermann kann beim Blick auf das Autobahnnetz und die laufenden Planungen rund um Kassel A7 – A44 – A49 erkennen, dass sich die Verkehrsströme ändern werden und zwar wesentlich auch zu Lasten der A44!

Die Erfahrungen und Entwicklungen der letzten Jahre lassen unsere Ziele für aktiven Lärmschutz nicht länger als Träumerei abtun.

Was sich bei Aschaffenburg, Bayern, damaliger Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) - nun als gewinnbringend darstellt, kann auch bei uns ein Weg sein:
Photovoltaik an Lärmschutzwänden

- die bei der aktuellen Energiekrise helfen,
- unnötigen Landverbrauch verhindern,
- den geomorphologischen Besonderheiten vor Ort Rechnung tragen und
- uns Bürgern ein entspannteres, gesünderes Leben ermöglichen.

„Die Mühlen mahlen langsam, aber sie mahlen.“

**Ihnen allen wünschen wir eine
schöne Advents- und Weihnachtszeit und
einen gesunden, optimistischen Start ins Jahr 2023**



**Die Lenkungsgruppe
der Bürgerinitiative Lärmschutz Zierenberg & Habichtswald**